

Liste der seit dem 1. Januar 1925 erschienenen antiquarischen Werke, die von den Vorschriften der Gebrauchswarenverordnung freizustellen sind.

- Der große Brockhaus.** F. A. Brockhaus, Leipzig. 15. Auflage. 20 Bände. 1928—1939.
- Meyers Lexikon.** Bibliographisches Institut, Leipzig. 7. Auflage. 12 Bände. 1924—1930.
- Meyers Lexikon.** Bibliographisches Institut, Leipzig. 8. Auflage. 12 Bände. 1936—1942.
- Propyläen-Weltgeschichte.** Hrsg. von Walter Gögg; ab 1940 von Willy Andreas. Propyläen-Verlag, Berlin. 1. Auflage. Bd. 1—10 und Reg.-Bd. 1929—1941.
- Propyläen-Kunstgeschichte.** Propyläen-Verl., Berlin. 1. Auflage. Bd. 1—16 u. Erg.-Bde. 1923—1938.
- Dehio, G. G., Geschichte d. deutschen Kunst.** Walter de Gruyter & Co., Berlin. 1. Auflage. 4 Bände. 1928—1934.
- Handwörterbuch der Naturwissenschaften.** Hrsg.: R. Dittler, G. Joos u. a. Gustav Fischer Verlagsbuchhandlung, Jena. 2. Auflage. 10 Bände und 1 Sachregister. 1931—1935.
- Handwörterbuch der Staatswissenschaften.** Hrsg.: L. Elster, A. Weber, F. Wieser. Gustav Fischer Verlagsbuchhandlung, Jena. 4. Auflage. 8 Bde. und 1 Erg.-Bd. 1926—1929.
- Stieler, Adolf, Handatlas.** Justus Perthes, Gotha. 10. Auflage. 1925.
- do. Hundertjahr-Ausgabe. 10. Auflage. 1939.
- Andree, Rich., Allgemeiner Handatlas.** Velhagen & Klasing, Bielefeld. 8. Auflage, 3. Abdruck. 1924—1925.
- do. 5. Abdruck. 1930.
- **Handatlas.** Velhagen & Klasing, Bielefeld. Ausgewählte Ausgabe in 1 Band. Neue Ausgabe. 1939.
- Die großen Deutschen.** Hrsg.: W. Andreas und W. v. Scholz. Propyläen-Verlag, Berlin. 1. Auflage. 4 Bde. 1935.
- do. in 5 Bänden. 1937—1938.
- Handbuch der Kunstwissenschaft.** Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion, Potsdam. 1919 bis 1939.

Mitteilungen

Börsenverein — Geschäftsstelle:

Betr.: Hochschullehrbücher

Ergänzend zu der Bekanntmachung des Vorstehers über die Versorgung der Studierenden mit Hochschullehrbüchern vom 20. September 1943 (Börsenblatt Nr. 147 vom 23. Sept. 1943) wird der wissenschaftliche Verlag zwecks Vermeidung von Fehlbestellungen durch das allgemeine Sortiment gebeten, bei Anzeigen von Hochschullehrbüchern im Börsenblatt stets anzugeben „Studentenlehrbuch im Sinne der Bekanntmachung vom 20. September 1943“.

Das allgemeine Sortiment wird daran erinnert, daß es diese Bücher fürs Lager nicht bestellen und Kundenbestellungen nur von Bibliotheken, Behörden, Betrieben und Altakademikern, nicht aber von Studenten annehmen darf. Der Verlag ist berechtigt, einen entsprechenden Nachweis zu fordern.

*

Betr.: Kennzeichnung des Paketes, das die Faktur enthält

Von Sortimentenseite werden wir gebeten, nochmals ausdrücklich darauf hinzuweisen (s. Börsenblatt Nr. 105 vom 8. Mai 1941 „Erfahrungen und Anregungen aus dem

Betrieb“), daß es zweckmäßig ist, bei größeren Lieferungen in Postpaketen oder Postgütern auf dem Anschriftzettel desjenigen Paketes, dem die Faktur beige packt ist, einen Stempelaufdruck „enthält Faktur“ oder deutlich sichtbar ein „R“ anzubringen.

*

Betr.: Einfuhr aus der Schweiz

Durch mißverständene Nachrichten sind Zweifel über die zur Einfuhr aus der Schweiz notwendigen Anträge entstanden. Sie sind in der üblichen Weise zu stellen. Weitere Auskunft erteilt die Ausland-Abteilung des Börsenvereins.

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig

Letzter Ferientag: 16. Januar 1944.

Leipziger Lehrlinge haben sich sofort im Sekretariat Gerichtsweg 26, Zimmer 9, zu melden.

Die Fachschüler werden aufgefordert, an das Sekretariat ihre Heimatanschrift und evtl. ihre Leipziger Anschrift zu senden.

Dr. Uhlig, Oberstudiendirektor

Grundzüge der Bilanzkunde

Die Neubearbeitung des Werkes von Walter Le Coultre: **Grundzüge der Bilanzkunde.** Eine totale Bilanzlehre. Teil I. 3., neubearbeitete Auflage. G. A. Gloeckner, Leipzig 1942, 224 Seiten, Ppb. RM 5.80, berücksichtigt die nationalsozialistischen Grundsätze auf dem Gebiet des Bilanzrechtes und der Bilanztheorie sowie alle neuen Vorschriften dafür. Es handelt sich insofern um eine völlige Neubearbeitung nach dem neuesten Stande. Der Verfasser bezeichnet seine Bilanzlehre als total, weil er sowohl die Gedanken der statischen wie der dynamischen und organischen Bilanztheorie verarbeitet hat. Wenn wir das Werk hier anzeigen, so insbesondere mit Rücksicht auf den Abschnitt VII, der die Bewertungsfragen behandelt. Allerdings muß darauf hingewiesen werden, daß auch hier in der Hauptsache die Interessen der Industrie wahrgenommen sind. Eine Bewertungslehre, die die besonderen Fragen des Verlagsbetriebes in allen Beziehungen klärt, fehlt noch. gm.

Personalnachrichten

Ihren fünfundsiebzigsten Geburtstag feierten am 14. Dezember Herr Max Frömberg, Mitinhaber der Bahnhofsbuchhandlung Max W. Frömberg in Berlin-Neukölln, des Bonavoluntas Verlags und der Verlags- und Verkehrsbuchhandlung Max W. Frömberg in Krummhübel (Rsgb.); ferner Herr Direktor Bernhard Wende, Alleininhaber der Firma Kunst und Vaterland Verlagsgesellschaft m. b. H. in Bad Kissingen und Berlin, Mitgründer des ehemaligen Vereins Deutscher Bahnhofsbuchhändler.

Am 6. Dezember vollendete Herr Verlagsdirektor Max Welte, Betriebsführer des Verlages Herder & Co., G. m. b. H. in Freiburg i. Br., sein siebenzigstes Lebensjahr.

Am 11. Dezember feierte Herr Direktor Rudolf Bayer, Geschäftsleiter der Zentralgesellschaft für buchgewerbliche und graphische Betriebe Inh. Rob. Mohr in Wien, seinen siebenzigsten Geburtstag. Herr Bayer war mehrere Jahre im Vorstand des Börsenvereins tätig.

Am 1. Dezember feierte Herr Alfred Wippold, Prokurist des Verlages Welt und Haus Paul Herfurth in Leipzig, das vierzigjährige Jubiläum seiner Betriebszugehörigkeit.

Todesfälle:

Am 25. November verschied nach längerer Krankheit, jedoch schnell und unerwartet, im fünfundsiebzigsten Lebensjahr Herr Verlagsbuchhändler Fritz Schwartz, Teilhaber und Betriebsführer der Firma J. F. Lehmanns Verlag in München. Über vierzig Jahre hat er sein großes Können und seine ganze Kraft dem Verlag gewidmet.

Nach kurzem, schweren Leiden entschlief am 26. November im fünfundsechzigsten Lebensjahre Herr Focko Cornelius Hasbargen, Inhaber der Firma Focko Hasbargen, Deutsche Buchhandlung in Norden.

Am 30. November verschied plötzlich und unerwartet im siebenundsechzigsten Lebensjahre Herr Friedrich Binder, Inhaber der gleichnamigen Buchhandlung in Köln a. Rh.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schöenberg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C. I., Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Brandstetter, Leipzig C. I., Dresdner Straße 11.